

# Presseinformation

Nr.: 076/2017

Potsdam, 31. Mai 2017

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13  
14467 Potsdam

Pressesprecherin: Marina Ringel  
Telefon: +49 331 866-5040  
Mobil: +49 170 4538688  
Fax: +49 331 866-5049  
Internet: [www.masgf.brandenburg.de](http://www.masgf.brandenburg.de)  
[marina.ringel@masgf.brandenburg.de](mailto:marina.ringel@masgf.brandenburg.de)

*Arbeitsmarktzahlen Mai 2017*

## Brandenburgs Arbeitslosenquote erstmals unter 7-Prozent-Marke – Ministerin Golze: Bei Fachkräftesuche ganze Vielfalt nutzen

Die Zahl der arbeitslosen Menschen im Land Brandenburg sinkt weiter: Im Mai betrug die Arbeitslosenquote 6,9 Prozent, das sind 1,1 Punkte weniger als im Vorjahr. „Die 6 vor dem Komma ist ein ganz starkes Signal für den Brandenburger Arbeitsmarkt. Damit liegt die Arbeitslosenquote in Brandenburg seit 1990 erstmals unter der 7-Prozent-Marke. Und der Arbeitsmarkt entwickelt sich weiter positiv. Die Beschäftigung ist gewachsen, die Nachfrage nach Arbeitskräften ist auf einem hohen Niveau“, sagte Arbeitsministerin Diana Golze heute in Potsdam. Dort setzte sie ihre arbeitspolitische Tour fort.

**Arbeitsministerin Golze** sagte: „Die Lage auf dem Brandenburger Arbeitsmarkt ist insgesamt gut. Dennoch stellen wir große regionale Unterschiede fest. Die Spanne der Arbeitslosenquote in den Landkreisen und kreisfreien Städten reicht von 4,5 bis 12,2 Prozent. Während zum Beispiel Dahme-Spreewald, Potsdam, Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming der Vollbeschäftigung immer näher kommen, haben wir in der Uckermark immer noch eine zweistellige Quote. Der Rückgang der Arbeitslosigkeit ist kein Selbstläufer! Deswegen unterstützt die rot-rote Landesregierung mit ihrer Arbeitspolitik sowohl Beschäftigte mit Qualifizierungsmaßnahmen als auch Langzeitarbeitslose, Alleinerziehende und Geflüchtete mit Hilfen zur Integration in Beschäftigung.“

Nach einem Gespräch mit dem Sozialbeigeordneten Mike Schubert sowie Vertreterinnen und Vertreter von Arbeitsagentur und Jobcenter über die Entwicklung des Potsdamer Arbeitsmarktes besucht Arbeitsministerin Golze heute im Rahmen ihrer arbeitspolitischen Tour unter anderem das Projekt „Perspektive Wiedereinstieg – Potenziale erschließen“, die Bäckerei Fahland, in der aktuell acht Geflüchtete beschäftigt sind, sowie die Maßnahme „KompAS – Perspektiven für Geflüchtete“ (**K**ompetenzfeststellung, **f**rühzeitige **A**ktivierung und **S**pracherwerb).

**Golze** sagte: „Landesweit fällt es Betrieben branchenübergreifend immer schwerer, offene Stelle zu besetzen. Der Fachkräftebedarf ist enorm. Für die Betriebe gibt es bei der Fachkräftesuche aber verschiedene Möglichkeiten, die sie stärker

nutzen müssen. So sind auch Arbeitgeber gefordert, ihre Vorbehalte gegenüber Alleinerziehenden abzubauen. Alleinerziehende haben es bei der Jobsuche immer noch schwerer. Es gibt auch viele Teilzeitbeschäftigte, die gerne Vollzeit arbeiten möchten. Ältere Langzeitarbeitslose benötigen vielleicht anfangs eine intensivere Betreuung an einem neuen Arbeitsplatz, können und wollen aber viel leisten. Und auch für Geflüchtete sind die Hürden, eine Arbeit zu finden, hoch. Trotz Sprachbarrieren stellen sie für Betriebe aber eine echte Chance dar. In Zeiten des demografischen Wandels müssen Betriebe das vorhandene Potential besser nutzen.“

Nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit waren im Mai 2017 in Brandenburg 91.010 Menschen arbeitslos, davon 40.234 Frauen (44,2 Prozent). Das sind 3.161 Personen weniger als im April 2017 und 13.911 weniger als im Mai 2016.

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der jungen Arbeitslosen im Alter von 15 bis unter 25 Jahren um 9,5 Prozent auf 5.929 gesunken. Die Zahl der älteren Arbeitslosen im Alter von 50 Jahren und älter ist im Vergleich zum Vorjahr um 14,3 Prozent auf 36.194 und die Zahl der schwerbehinderten Arbeitslosen um 12,8 Prozent auf 4.888 gesunken.

Im März 2017 hatten 824.700 Brandenburgerinnen und Brandenburger eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, 17.300 Personen mehr als vor einem Jahr.

*Die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit, die Fachkräftesicherung, Gute Arbeit sowie die Integration von Geflüchteten in Arbeit stehen im Mittelpunkt der **arbeitspolitischen Tour von Arbeitsministerin Diana Golze und Arbeitsstaatssekretärin Almuth Hartwig-Tiedt**. Sie werden in diesem Jahr alle Landkreise und kreisfreien Städte besuchen und vor Ort mit Arbeitsmarktakteuren sprechen. Golze startete ihre arbeitspolitische Tour am 9. März 2017 im Landkreis Oder-Spree. Es folgten die Kreise Barnim (19. April) und Teltow-Fläming (17. Mai). Potsdam ist die vierte Etappe. Am 5. Juli wird Diana Golze die arbeitspolitische Tour in Brandenburg an der Havel fortsetzen.*